

## Weg-Wort vom 22. September 2022

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!  
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –  
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 044 211 42 42  
info@bahnhofkirche.ch  
www.bahnhofkirche.ch  
PC 87-330962-2

### Aufbrechen

«Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.» (Joh 12,24)

Diesen Text aus dem Johannesevangelium lese ich immer wieder als Herausforderung. Nun ist mir ein Text von Dom Hélder Câmara in die Hände gefallen, der mich dieses Zitat besser verstehen lässt. Beim Lesen des Gedichts sehe ich ein keimendes Samenkorn vor meinem inneren Auge.

«Aufbrechen heisst,  
sich auf den Weg machen,  
alles lassen,  
aus sich herausgehen,  
die Kruste des Egoismus zerbrechen,  
die uns in unser Ich einsperrt.

Aufbrechen heisst aufhören,  
sich um sich selbst zu drehen,  
als wären wir allein der Mittelpunkt  
der Welt und das Leben.

Aufbrechen heisst, sich nicht einschliessen  
in die Probleme der kleinen Welt,  
zu der wir gehören.  
Der Mensch ist viel grösser.

Aufbrechen heisst immer aufbrechen,  
aber nicht Kilometer fressen,  
Meere überqueren oder  
Überschallgeschwindigkeit erreichen.

Es heisst vor allem  
Sich öffnen für die anderen,  
als Geschwister  
sie finden  
und ihnen begegnen.»

